

**Schulinternen Lehrplan
Käthe Kollwitz Gesamtschule Grevenbroich
Sekundarstufe I**

**Wahlpflichtfach
Wirtschaft und Arbeitswelt**

(Fassung vom 05.06.2024)

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit3**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht7**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben7
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit39
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung41
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel44
- 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen47**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation47**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Das Schulprogramm der Käthe Kollwitz Gesamtschule Grevenbroich ist von dem Leitgedanken „Eine Gabe ist eine Aufgabe“ getragen. Dieser weist Bezüge zu unterschiedlichen Bereichen auf:

- Erziehung zur Nachhaltigkeit
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Wahrnehmung demokratischer Verantwortung und Mitbestimmung
- Leben in Vielfalt und Toleranz
- Berufliche Orientierung

Im Sinne dieser Aspekte knüpft das Fach WP Wirtschaft und Arbeitswelt in besonderer Weise an Inhalte und Verfahren an, die Schülerinnen und Schülern in die Lage versetzen, ihre persönlichen Kompetenzen und Stärken so zu fördern, dass sie ihren individuellen Beitrag zur Verwirklichung dieser Ziele leisten können. Hierzu gehören

Technik

- der Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die dazu befähigen, technische Systeme und Verfahren und deren Einsatz begründet zu bewerten,
- die Möglichkeit technische Systeme kritisch zu hinterfragen und bewusst Strategien und Ziele zu verfolgen, bei denen neben der technischen Funktion auch die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht,
- die Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung in einer technisch geprägten Gesellschaft.

Wirtschaft

- zur Stärkung der ökonomischen Grundbildung,
- Entwicklung einer erweiterten ökonomischen Mündigkeit,
- Befähigung zur reflektierten Entscheidungsfindung und einer damit verbundenen Handlungsfähigkeit in ökonomisch geprägten Situationen und Strukturen,
- vertieftes Verständnis der wechselseitigen Beziehungen zwischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft,
- wirtschaftliche Selbst- und Mitbestimmung,

- Ausbildung fachspezifischer Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen.

Hauswirtschaft

- Vertiefung der durch die Kompetenzen des Kernfachs erlangten haushaltsbezogenen Grundbildung und die Vermittlung einer erweiterten haushaltsbezogenen Handlungskompetenz.
- Haushälterisches Handeln wird als realisierbarer Lebensstil mehrdimensional betrachtet, der Ressourcen nachhaltig nutzt, um zur Lebenserhaltung, Persönlichkeitsentfaltung und einer Kultur des Zusammenlebens zu führen.
- Lebensweltanbindung und problemorientierte Herangehensweisen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer selbstständigen Urteilsbildung unter Berücksichtigung der individuellen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Verantwortung.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Für den Fachunterricht aller Stufen besteht Konsens darüber, dass durchgängig mit dem digitalen Lernmanagementsystem IServ der Schule verbindlich gearbeitet wird.

Lehrinhalte sollen, wo immer möglich, mit Lebensweltbezug und ohne Unterscheidung zwischen Theorie und Praxis vermittelt werden.

Die fachlichen Inhalte des Kernfachunterrichts in Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre sind abgestimmt mit denen des Wahlpflichtfaches Wirtschafts- und Arbeitswelt.

Zusammenarbeit in der Fachschaft

Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um z.B. gemeinsame Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit zu treffen. In der Regel nehmen auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie die gewählte Schülervertretung an den Sitzungen teil. Zusätzlich treffen sich die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig zwecks Informationsaustausch und Koordination der Materialbeschaffung.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen ausgearbeitete Unterrichtsreihen und Materialien im Bereich Dateien -> Gruppen -> FK Arbeitslehre als Download zur Verfügung.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Als MINT-Schule ist die Schule dem regionalen Bildungsnetzwerk mit Partnern aus umliegenden Schulen, Unternehmen, Hochschulen und weiteren Institutionen wie z. B. zdi.nrw angeschlossen. Mit dieser Unterstützung können die Einbindung von Experten in den Unterricht, die Durchführung von betrieblichen Exkursionen sowie die Angebote der MINT-Initiative zdi.nrw systematisch genutzt werden, um durch stärkeren Praxis- und Anwendungsbezug die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Fachliche Bedingungen des Unterrichts

Für den Technikunterricht stehen folgende Fachräume zur Verfügung:

- **Ein provisorisch genutzter Raum (B026)** für maximal 15 Schüler*innen mit handwerklicher Ausstattung **ohne** angegliederten Maschinenraum.
- **kein** Fachraum für das Experimentieren in Vierergruppen.
- Selbstlernzentrum C008b mit 16 Computerarbeitsplätzen und 3-D Drucker.

Für den Hauswirtschaftsunterricht stehen folgende Fachräume zur Verfügung:

- **eine Küche** für maximal 15 Schüler*innen mit angeschlossenem Speiseraum/ Unterrichtsraum.

Für den Wirtschaftslehre Unterricht stehen Klassen- und Differenzierungsräume mit Multimediaausstattung zur Verfügung.

Laut Stundentafel ist das Wissenschaft und Technik wie folgt verortet:

Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10
2 Einzelstunden	2 Einzelstunden	2 Einzelstunden	2 Einzelstunden

Aufteilung der Fachbereiche

	1. HJ	2.HJ
Jahrgang 7	TC / WL	HW / WL
Jahrgang 8	TC / WL	HW / WL
Jahrgang 9	TC / WL	HW / WL
Jahrgang 10	TC / WL	HW / WL

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Abschnitt A: Wirtschaft

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben I:

„Am Markt trifft Angebot auf Nachfrage– Was soll ich nur kaufen?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4).
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4).
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7).
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF1 Grundprinzipien, Funktionen und Versagen von Märkten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Marktformen: Monopol, Oligopol, Polypol
- Formen von Marktversagen
- Konjunktur und Wachstum
- Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft
- Alternative Wirtschaftsmodelle

Hinweise: Schwerpunkt auf ökonomische Mündigkeit

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben II:

„Einen Businessplan entwickeln– Geht es nur um Gewinn?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4).
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1).
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5).
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2).
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5).
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF2 Wirtschaftliches Handeln in Unternehmen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen
- Businessplan als Grundlage erfolgreicher Geschäftstätigkeit
- Unternehmensarten: Familienunternehmen, Franchising
- Mittelstand und Handwerk
- Social Entrepreneurship
- Nachhaltiges Handeln in Unternehmen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Hinweise: Schwerpunkt auf ökonomische Mündigkeit

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben III:

„Arbeit ist nicht gleich Arbeit– Digitalisierung verändert!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF3 Wandel in der Arbeitswelt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeits- und Beschäftigungsformen in einer digitalisierten Arbeitswelt: Mobiles Arbeiten, Arbeitszeitmodelle, Crowdfunding
- Chancen und Herausforderungen flexibilisierter Arbeitszeiten und -orte
- Work-Life-Balance

- **Zeitbedarf:** ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse, angemessene Urteile und Handlungsweisen.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben IV:

„Geld geben und Geld nehmen– Wie lege ich mein Vermögen an?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1).
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5).
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF4 Verantwortliches finanzielles Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Finanzdienstleistungen, Vermögensaufbau, Kredite

- Möglichkeiten der privaten Risikoabsicherung
- Digitale Währungen

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse, angemessene Urteile und Handlungsweisen.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben V:

„Geld geben und Geld nehmen– Wie lege ich mein Vermögen an?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2).
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3).
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4).
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1).
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3).
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7).
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF5 Nachhaltiges wirtschaftliches Handeln in der Region

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsregion im Wandel
- Strukturwandel und nachhaltige Entwicklung: Wirtschaftssektoren, Beschäftigungsstruktur, Infrastruktur, steuerliche Entwicklung
- Regionale Wirtschaftsförderung: regionale Betriebe, Produkte und Direktvermarktung, Sharing-Economy

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse

Abschnitt B: Hauswirtschaft

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben I:

„Die Küche – wie arbeiten wir sicher?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Ansätzen Elemente und Funktionen haushaltstechnischer Systeme.
- beurteilen grundlegende technische Sachverhalte, Systeme und Verfahren vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien.
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen technischen Handelns.

Inhaltsfelder:

Sicherheit am Arbeitsplatz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Hinweise: Sicherheitsregeln in der Küche

Zeitbedarf: ca. 3 Std.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben II:

„Haushalt neu gedacht – Wie kann ich mich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1).
- beschreiben Elemente und Funktionen von Haushaltssystemen (SK 2).
- entnehmen Einzelmaterialien thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen sie zueinander in Beziehung (MK 1).
- identifizieren ausgewählte Eigenschaften von Materialien und technischen

Systemen auch mit digitaler Messtechnik (MK 4).

- interpretieren diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Rezepte, Bilder und Dia-gramme sowie weitere Medien (MK 6).
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Waren und Dienstleistungen (MK 9).
- beurteilen kriteriengeleitet fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren (UK 1).
- entscheiden eigenständig in fachbezogenen Handlungssituationen und begründen sachlich ihre Position (UK 5).
- analysieren den Einfluss digitaler und gesellschaftlicher Entwicklungen auf fachbezogene Berufe und (die eigenen) Perspektiven der Berufswahl (UK 6).
- planen und realisieren fachbezogene Vorhaben anhand vorgegebener Kriterien (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF1 Haushaltsmanagement

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Haushaltsführung: Aufgaben zur Bewältigung des Alltags
- Gender-Care-Gap im privaten Haushalt
- Berufe rund um den Haushalt

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse und selbstständiges Handeln.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben III:

„Lebensgestaltung – Wie wirkt sich mein selbst bestimmtes Umfeld auf meine Lebensgestaltung aus!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1).
- ordnen fachbezogene Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4).
- führen Recherchen auch mit digitalen Medien durch (MK 2),
- erheben Daten u.a. durch Beobachtungen, Erkundungen und Umfragen (MK 3),
- überprüfen Fragestellungen und Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Testverfahren, Experimente, Erkundungen und Befragungen (MK 7),
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Waren und Dienstleistungen (MK 9).
- präsentieren Arbeitsergebnisse auch unter Nutzung digitaler Medien nach formulierten Kriterien (MK 11).
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen haushaltsbezogenen Handelns (UK 3),
- entscheiden eigenständig in fachbezogenen Handlungssituationen und begründen sachlich ihre Position (UK 5),
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) fachbezogener Probleme (HK 3),
- nutzen fachbezogene digitale Hard- und Software (HK 4),
- planen und realisieren fachbezogene Vorhaben anhand vorgegebener Kriterien (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF2 Leben im Haushalt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensgestaltung der Mitglieder im privaten Haushalt
- Lebensqualität und Wohnen

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse und selbstständiges Handeln.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben IV:

„Haushalt und Globalisierung – Fair denken, kaufen und handeln!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1).
- wenden fachbezogene Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge, an (SK 3).
- führen Recherchen auch mit digitalen Medien durch (MK 2).
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und analysieren diese auch anhand von Fallbeispielen (MK 8).
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Waren und Dienstleistungen (MK 9).
- erstellen und gestalten auch unter Nutzung digitaler Medien u.a. Rezepte, Handlungsanleitungen (Tutorials) und Projektdokumentationen (MK 10).
- begründen einen eigenen Standpunkt unter Berücksichtigung fachbezogener Aspekte (UK 2).
- analysieren den Einfluss digitaler und gesellschaftlicher Entwicklungen auf fachbezogene Berufe und (die eigenen) Perspektiven der Berufswahl (UK 6).
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) fachbezogener Probleme (HK 3),
- nutzen fachbezogene digitale Hard- und Software (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF3 Haushalt und Globalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ernährungssysteme und planetare Grenzen
- Gütesiegel
- Nachhaltiges Handeln in privaten Haushalten

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse und selbstständiges Handeln.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben V:

„Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe – Jeder Mensch isst anders!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1).
- wenden fachbezogene Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge, an (SK 3),
- führen Recherchen auch mit digitalen Medien durch (MK 2),
- identifizieren ausgewählte Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen auch mit digitaler Messtechnik (MK 4),
- identifizieren Lebensmitteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne (MK 5).
- überprüfen Fragestellungen und Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Testverfahren, Experimente, Erkundungen und Befragungen (MK 7),
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Waren und Dienstleistungen (MK 9).
- präsentieren Arbeitsergebnisse auch unter Nutzung digitaler Medien nach formulierten Kriterien (MK 11).
- beurteilen kriteriengeleitet fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren (UK 1),
- analysieren Konsumententscheidungen aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich zugrunde liegender Motive, Bedürfnisse und Interessen (UK 4),
- analysieren den Einfluss digitaler und gesellschaftlicher Entwicklungen auf fachbezogene Berufe und (die eigenen) Perspektiven der Berufswahl (UK 6).
- verarbeiten Lebensmittel nach vorgegebenen Verfahren (HK 1),
- bedienen und pflegen Werkzeuge, Geräte und Maschinen sach- und sicherheitsgerecht (HK 2),
- nutzen fachbezogene digitale Hard- und Software (HK 4),
- planen und realisieren fachbezogene Vorhaben anhand vorgegebener Kriterien (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF4 Gesundheit und Ernährung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesundheitsförderliche Lebensweisen
- Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe
- Ernährungsmitbedingte Krankheiten und Essstörungen
- Berufe im Bereich Gesundheit und Ernährung

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse und selbstständiges Handeln.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben VI:

„Ernährungspsychologie – Zum Essen verführt?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen fachbezogene Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1).
- beschreiben Elemente und Funktionen von Haushaltssystemen (SK 2),
- entnehmen Einzelmateriale thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen sie zueinander in Beziehung (MK 1),
- erheben Daten u.a. durch Beobachtungen, Erkundungen und Umfragen (MK 3),
- identifizieren ausgewählte Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen auch mit digitaler Messtechnik (MK 4),
- überprüfen Fragestellungen und Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Testverfahren, Experimente, Erkundungen und Befragungen (MK 7),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und analysieren diese auch anhand von Fallbeispielen (MK 8),
- erstellen und gestalten auch unter Nutzung digitaler Medien u.a. Rezepte, Handlungsanleitungen (Tutorials) und Projektdokumentationen (MK 10),
- beurteilen kriteriengeleitet fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren (UK 1),
- analysieren Konsumententscheidungen aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich zugrunde liegender Motive, Bedürfnisse und Interessen (UK 4),
- entscheiden eigenständig in fachbezogenen Handlungssituationen und begründen sachlich ihre Position (UK 5),
- analysieren den Einfluss digitaler und gesellschaftlicher Entwicklungen auf fachbezogene Berufe und (die eigenen) Perspektiven der Berufswahl (UK 6).
- verarbeiten Lebensmittel nach vorgegebenen Verfahren (HK 1),
- bedienen und pflegen Werkzeuge, Geräte und Maschinen sach- und sicherheitsgerecht (HK 2),
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) fachbezogener Probleme (HK 3),

planen und realisieren fachbezogene Vorhaben anhand vorgegebener Kriterien (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF5 Konsum und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle und gemeinschaftliche Konsumententscheidungen im privaten Haushalt
- Zielgruppenorientiertes Marketing: Haushalts-, Gender-, Kinder-, Jugend- und Familienmarketing für Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs
- Verbraucherschutz und Datensicherheit

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Hinweise: Schwerpunkt auf kritische und selbstbestimmte Analyse und selbstständiges Handeln.

Abschnitt C: Technik

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben I:

„Der Technikraum – wie arbeiten wir sicher?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Ansätzen Elemente und Funktionen technischer Systeme.
- beurteilen grundlegende technische Sachverhalte, Systeme und Verfahren vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien.
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen technischen Handelns.

Inhaltsfelder:

Sicherheit am Arbeitsplatz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- Werkstoffe, Werkzeuge und Fertigungsverfahren

Hinweise: Werkraumregeln

Zeitbedarf: ca. 3 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

„Kunststoff – Warum wird er so vielseitig eingesetzt? Wo liegen die Möglichkeiten und Gefahren?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einfache technische Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe dar (SK 1),
- analysieren technische Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge (SK 3),
- ordnen technische Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4),
- entnehmen Einzelmaterialien thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 1),
- führen Recherchen mit digitalen Medien durch (MK 2),
- identifizieren ausgewählte Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen auch mit digitaler Messtechnik (MK 4).
- überprüfen Fragestellungen oder Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Experimente, Erkundungen und technische Analysen (MK 6),
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Werkstücken sowie von technischen Systemen und Verfahren (MK 7).
- begründen einen eigenen Standpunkt unter Berücksichtigung soziotechnischer Aspekte (UK 2),
- analysieren technische Berufe vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen, u.a. im Hinblick auf die Digitalisierung (UK 6).
- verarbeiten Werkstoffe nach vorgegebenen Verfahren (HK 1),
- bedienen Werkzeuge, Messgeräte und Maschinen sachgerecht (HK 2),
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) technischer Probleme (HK 3),
- erstellen Werkstücke, technische Systeme oder Teilsysteme (HK 4),
- simulieren Arbeitsabläufe technischer Berufe (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 1: Zukunftsgestaltung durch Technik

IF 4: Produktionsprozessgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zirkuläre Wertschöpfung (IF 1)
- Leben im technisierten Alltag (IF 1)
- **Energieeffizienz und Nutzung regenerativer Energiequellen (IF 1)**
- Klassische und moderne Fertigungsverfahren (IF 4)
- Einzel- und Mehrfachfertigung (IF 4)
- Produktentwicklung mit digitalen Werkzeugen (IF 4)

Hinweise: Eigenschaften von Kunststoffen, Erstellung eines Werkstücks

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben III:

„Arbeitsplanung, -organisation und Durchführung. Wir fertigen Technische Zeichnungen von Alltagsgegenständen an und bauen sie!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren technische Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge (SK 3),
- ordnen technische Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4),
- entnehmen Einzelmateriale thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 1),
- identifizieren ausgewählte Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen auch mit digitaler Messtechnik (MK 4).
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Werkstücken sowie von technischen Systemen und Verfahren (MK 7).
- erstellen unter Nutzung digitaler Medien unter anderem technische Zeichnungen, Schaltpläne und Projektdokumentationen (MK 8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen und selbst formulierten Kriterien (MK 9).
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen technischen Handelns (UK 3),
- verarbeiten Werkstoffe nach vorgegebenen Verfahren (HK 1),
- bedienen Werkzeuge, Messgeräte und Maschinen sachgerecht (HK 2),
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) technischer Probleme (HK 3),
- erstellen Werkstücke, technische Systeme oder Teilsysteme (HK 4),
- bedienen und konfigurieren Hard- und Software (HK 5),

Inhaltsfelder:

IF 1 Zukunftsgestaltung durch Technik

IF 4: Produktionsprozessegestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben im technisierten Alltag (IF 1)
- Klassische und moderne Fertigungsverfahren (IF 4)
- Produktentwicklung mit digitalen Werkzeugen (IF 4)
- Einzel- und Mehrfachfertigung (IF 4)

Hinweise: Anfertigen von Alu-LKW, Smartphonehalterung oder CD-Uhr, Metallverarbeitung

Zeitbedarf: ca. 13 Std.

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben IV:

„Wohnen ist ein Grundbedürfnis – Wie können wir es nachhaltig und effektiv gestalten?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Elemente und Funktionen technischer Systeme (SK 2),
- ordnen technische Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4),
- beschreiben technische Berufsfelder und Berufsbilder (SK 5).
- führen Recherchen mit digitalen Medien durch (MK 2),
- überprüfen Fragestellungen oder Hypothesen qualitativ und quantitativ durch Experimente, Erkundungen und technische Analysen (MK 6),
- entwickeln Kriterien für die Qualität von Werkstücken sowie von technischen Systemen und Verfahren (MK 7).
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen technischen Handelns (UK 3),
- entscheiden eigenständig in technischen Handlungssituationen und begründen sachlich ihre Position (UK 5),
- analysieren technische Berufe vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen, u.a. im Hinblick auf die Digitalisierung (UK 6).
- erstellen Werkstücke, technische Systeme oder Teilsysteme (HK 4),
- bedienen und konfigurieren Hard- und Software (HK 5),
- simulieren Arbeitsabläufe technischer Berufe (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF1 Zukunftsgestaltung durch Technik

IF3 Gebäudetechnik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben im technisierten Alltag (IF1)
- Stoff-, Energie- und Informationsströme in der Gebäudetechnik (IF3)

- Schaltungen und Schutzeinrichtungen in Gebäuden (IF3)
- Automatisierte Gebäudetechnik (IF3)

Hinweise: Schwerpunkt auf Erstellen von Gebäuden und Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: ca. 17 Stunden

Jahrgangsstufe 7 bis 10

Unterrichtsvorhaben V:

„Maschine oder Roboter – Wir untersuchen und erstellen technische Systeme!“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren technische Prozesse und Strukturen, auch mittels digitaler Werkzeuge (SK 3).
- ordnen technische Sachverhalte in übergreifende Zusammenhänge ein (SK 4).
- entnehmen Einzelmaterialien thematisch relevante Informationen, gliedern diese und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 1).
- führen Recherchen mit digitalen Medien durch (MK 2).
- interpretieren technische Darstellungen, einfache Schaltpläne, Diagramme sowie weitere Medien (MK 5).
- präsentieren Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen und selbst formulierten Kriterien (MK 9).
- beurteilen technische Sachverhalte, Systeme und Verfahren vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst aufgestellter Kriterien (UK 1).
- analysieren technische Berufe vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen, u.a. im Hinblick auf die Digitalisierung (UK 6).
- erstellen Werkstücke, technische Systeme oder Teilsysteme (HK 4).
- bedienen und konfigurieren Hard- und Software (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF1 Zukunftsgestaltung durch Technik

IF2 Maschinen und Roboter in der Arbeitswelt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben im technisierten Alltag (IF1)
- Ein- und Ausgangsgrößen sowie deren Verarbeitung (IF2)
- Sicherheitsgerechter Einsatz von Maschinen und Robotern (IF2)
- Wartung und Instandhaltung (IF2)

Hinweise: Schwerpunkt auf Messen, Steuern und Regeln sowie Automation.

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

„Mein Smarthome – wie wohne ich bequem, sicher und effizient?“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen technische Sachverhalte und Problemstellungen unter Verwendung zentraler Fachbegriffe bildungssprachlich korrekt dar (SK 1),
- beschreiben Elemente und Funktionen technischer Systeme (SK 2),
- führen Recherchen mit digitalen Medien durch (MK 2),
- interpretieren technische Darstellungen, einfache Schaltpläne, Diagramme sowie weitere Medien (MK 5),
- präsentieren adressatengerecht Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen und selbst formulierten Kriterien (MK 9),
- erörtern Möglichkeiten, Grenzen und Folgen technischen Handelns (UK 3),
- beurteilen Konsumententscheidungen aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich zugrundeliegender Motive, Bedürfnisse und Interessen (UK 4),
- entwickeln Lösungen und Lösungswege (u.a. algorithmische Sequenzen) technischer Probleme (HK 3),
- bedienen und konfigurieren Hard- und Software (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF2 Planung und Herstellung technischer Systeme

IF3 Bautechnik

IF5 Digitaltechnik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedarfsanalyse und Lösungskonzept (IF2)
- Fertigung und Optimierung (IF2)
- Material und Energie (IF2)
- Energieeffizienz von Gebäuden (IF3)
- Programmieren technischer Systeme (IF5)

Hinweise: Schwerpunkt auf Steuern und regeln, z.B. mit Arduino, NE555 oder EV3

Zeitbedarf: ca. 11 Std.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 16.) Der Unterricht ist schülerorientiert und praxisnah, er knüpft dabei an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- 17.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.

- 18.) Der Unterricht ist handlungsorientiert, d.h. experimentier-, produkt- und projektorientiert angelegt.
- 19.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und sollte deshalb phasenweise fächerübergreifend angelegt sein.
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Im Unterricht werden sowohl modellhafte Experimentalumgebungen als auch reale Systeme und Geräte aus Berufs- und Lebenswelt eingesetzt.
- 22.) Der Unterricht beinhaltet reale Begegnung mit Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftsthemen sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.
- 23.) Der Unterricht fördert das Sicherheitsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und den sicheren Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Haushaltsgeräten.
- 24.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften.
- 25.) Der Unterricht wird unterstützt durch koordinierte studien- und berufsorientierende Maßnahmen.
- 26.) Der Unterricht berücksichtigt Maßnahmen der individuellen Förderung – auch unter geschlechtersensibler Perspektive.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Im Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt erfolgt die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Fachkonferenz hat in Einklang mit dem Schulgesetz, dem Kernlehrplan sowie dem schulischen Konzept zur Leistungsbewertung Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung vereinbart, die in diesem Kapitel dargestellt werden.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Schriftliche Arbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, so dass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet. **Einmal im Schuljahr kann gem. APO-S I eine schriftliche Arbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.**

Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten

Jahrgang	7	8	9	10
Anzahl	4	4	4	4
Dauer	45 Minuten	45 Minuten	45 Minuten	45 Minuten

Bei gleichwertigen, nicht schriftlichen Leistungen wird die Dauer der Prüfung an die Kriterien angepasst (z.B. praktische Prüfung in der Küche).

Notenspiegel

Note	1	2	3	4	5	6
	100 bis 85	85 bis 70	70 bis 55	55 bis 40	40 bis 20	Weniger als 20

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen im Wahlpflichtfach Wirtschaft und Arbeitswelt u.a.:

- praktische Beiträge zum Unterricht (z.B. technische Produkte, angefertigte Werkstücke, zubereitete Speisen),
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Projektskizze, Zeichnungen),
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven und ggf. kooperativen Handelns (z. B. Recherche, Erkundung, Präsentation, Plakate, Simulation, Projekt), sowie
- kurze schriftliche Übungen.

Bei der Bewertung werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge angemessen berücksichtigt.

Die Fachkonferenz hat darüber hinaus die folgenden Absprachen zur Leistungsbewertung beschlossen:

Das von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Heft wird mindestens einmal pro Halbjahr bewertet.

Kriterien zur Bewertung des Heftes sind u.a.:

- Vollständigkeit: Deckblatt passend zum Fach – Gliederung – Arbeitsblätter – Seitennummerierung – Abbildungen – Quellenangaben

- Fachsprachlichkeit
- Formatierung
- Orthographie und Interpunktion
- Funktionalität und Navigation (bei digitaler Form)
- Pünktlichkeit der Abgabe

Im Sinne einer Transparenz bei der Notenfindung ist es zielführend, bei der Bewertung von z.B. Gruppenarbeiten, Referaten und Präsentationen auf Beobachtungsbögen zurückzugreifen, die auch im Unterricht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden können. Diese sollten u.a. folgende Kriterien enthalten:

- Themenwahl (Begründung, Einordnung, Hintergrundinformationen),
- Grad und Umfang des selbstständigen Erarbeitens
- adressatengerechte Aufbereitung,
- sachliche und fachliche Richtigkeit,
- Vollständigkeit und Anspruch,
- Struktur (Einstieg, Hauptteil, abgerundeter Schluss),
- Erläuterung von Fach- und Fremdwörtern,
- Quellennachweis
- Kommunikations-/ Präsentationskompetenz
- Medienkompetenz
- Zeitmanagement

Zieldifferente Schüler*innen mit Förderbedarf erhalten vereinfachte individuell angepasste Aufgabenstellungen, die sich auf die gegebenen Voraussetzungen beziehen und gegebenenfalls in Absprache mit den Sonderpädagoginnen formuliert werden.

Die Leistung wird i.d.R. nicht benotet, sondern immer mit Bemerkungen in Hinblick auf die individuellen Lern- und Entwicklungsziele versehen, die im entsprechenden LEP formuliert sind.

Dabei ist darauf zu achten, dass diese Kommentare nicht defizitär, sondern positiv verstärkend formuliert werden.

Die Fachkonferenz hat zur Leistungsrückmeldung und Beratung die folgenden Grundsätze der vereinbart:

Die Kriterien für die Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder ggf. schriftlicher Form.

In der Regel findet diese zu den Quartalen bzw. zum Eltern-/Schülersprechtag statt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

A: Wirtschaft

Schulbuch

starke Seiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Wirtschaft 7-10

Klett Verlag

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

ISBN: 978-3-12-007564-6

Digitaler Unterrichtsassistent (in Vorbereitung)

starke Seiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Wirtschaft 7-10

Klett Verlag

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

Produktnummer: ECM00226UAA99

B: Hauswirtschaft

Schulbuch (Ab Oktober 2023 verfügbar):

starke Seiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Hauswirtschaft 7-10

Klett Verlag

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

Klasse 7-10

ISBN: 978-3-12-007562-2

Arbeitsheft: (Anschaffung optional)

starke Seiten Hauswirtschaft Basiswissen. Ausgabe ab 2022

Ab Klasse 5

Klett Verlag

Arbeitsheft mit Audios, Videos und interaktiven Übungen

ISBN: 978-3-12-007603-2

Digitaler Unterrichtsassistent (in Vorbereitung)

starke Seiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Hauswirtschaft 7-10

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

Klasse 7-10

ISBN: ECM00225UAA99

C: Technik**Schulbuch**

starkeSeiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Technik 7-10

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

Klett Verlag

ISBN: 978-3-12-007566-0

Arbeitsheft (Anschaffung optional)

starkeSeiten Technik

Basiswissen. Ausgabe ab 2022

Klett Verlag

Arbeitsheft mit Audios, Videos und interaktiven Übungen | Ab Klasse 5

ISBN: 978-3-12-007604-9

Digitaler Unterrichtsassistent (in Vorbereitung)

starkeSeiten Wahlpflicht Wirtschaft und Arbeitswelt - Technik 7-10

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ab 2023

Klett Verlag

Produktnummer: ECM00227UAA99

3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz hat sich im Rahmen des Schulprogramms für folgende zentrale Schwerpunkte entschieden:

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

in Vorbereitung

Fortbildungskonzept

In den Fachkonferenz-Sitzungen erfolgt ein fachlicher Austausch über die von Teilnehmern besuchten Fortbildungen, Exkursionen und Tagungen (Sinus-Kongress, MINT-Tag NRW, Messen, Veranstaltungen der Kompetenz-Teams usw.) statt.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

in Vorbereitung

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Nach der jährlichen Evaluation finden sich die Fachlehrer zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.